



## **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

2131. Kurfürst Johann verleiht den Töchtern Siegmunds von dem Berge  
dessen Besitzungen zu Kottbus, Ströbitz, Dissen und in der Umgegend, als  
Knechtlohn nach dem Tode ihres Vaters zu besitzen, am 27. ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

seyn ewrer f. g. allzeit voran bereith g. h. ewr g. schriftte von wegen Adam Swobs ewr g. dyner vnd hoffgefinde er ewr g. bericht, vormeynende etlich zcu spruch vnde gerechtikeit zcu vns zcu haben, domit ewr g. beger vnd synnen, mit im deshalben zcu tagen zcu komen vnd in dorzcu zcu geleitten, haben wir in aller gutte demutiglich vffgenomen vnde vorstanden. Bitten ewr f. g. demutiglich wissen, das vns der genant Adam Swob ouch geschreben vnde in seinen schrifften wan im sulich zcu spruch gegeben vnde komen findt zcu erkennen geben had. So vns danne Hans Brawnzweigk, von dem dy zcu spruch im komen, vor etzlicher zeit durch vorsehrifte der durchlauchten hochgeb. fursten vnde hern von Sachsen etc. vnde irer g. frawen mutter seliger softe vorseucht vnde bekomert had, haben wir iren g. dy zeit durch vnsser schriftlich antwort so clerlich vnd ware bedewttunge geton, wy wir hanffen Brawnzweig nach gestalt der sachen nichts vil noch wenig schuldig noch pflege seyn, das jr g. doran gaue gehabit vnde wir biss her von demselbigen Hanffen Brawnzweigk vnbehabt gebleben, vnde so ewr g. begeren wurde: wellen wir ewr g. wy den hochbornen fursten von Sachsen etc. das wir hanffen Brawnzweigk nichts pflichtig seyn ouch bedewtten vnde schriftlich zcu erkennen geben. So wir denn deme, der Adam Swob dy schuld vnde zcu spruch oberreicht had, nichts pflichtig seyn, ist vns swer derhalben mit im zcu tagen zcu komen ewr furstlichen g. in demutigem dinstlichem vleisse bitten, geruch Adam Swob ewr g. dyner vnd hoffgefinde auch dohin weissen, er vns fulcher fremder zcu spruch halben vnbe- komert vnde vnangesprochen wulde lossen. So aber ewr ff. g. an vns mit im zcu tagen zcu komen synnet vnd begeret, woullen wir ewrer g. zcu wolgefallen nicht abesloen, vnde mit im an gelegene stelle zcu tagen kommen, in ouch ewr g. zcu gefallen, wy wol hinder vnss- rem hern dem Amachtmann dozcu swere sein, so diss ewr g. von seines wegen vnde wy lang begeren wirdt, geleitten vnde noch billicheit gen im halden: dann worinne etc.

Scriptor. rer. Lusaticarum der Ob.-Lanf. Gesellsch. d. Wissensch. B. II, 21. ff.

2131. Kurfürst Johann verleiht den Wöchtern Siegmunds von dem Berge dessen Besitzungen zu Kotibus, Ströbis, Dissen und in der Umgegend, als Knechtlehn nach dem Tode ihres Vaters zu besitzen, am 27. September 1486.

Wir Johanns Churfurst etc. Bekennen offentlich mit disem briue vor vns vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich, das vor vns komen ist vnser lieber getrewer Sigmunt von dem Berge vnd vns mit fleissigen beten angelangt vnd erfucht, das wir Margreten vnd Angnesen seinen Eelichen tochttern dise hirnach geschriben guter jerliche zinsz vnd rente, die er von vns zu lehn hat vnd ge- braucht zu rechtem knechtlehen gnedichlich geruchten zu leyhen Nemlich solche guter, als er hat zu Strabicz, zu Scrischo, zu dessen vnd zu Grossen vnd kleinen Gaglow, auch einen Gertner zu Brawuenzweig, auch zu Schadow zwey huner vnd das vor-

werck vor vnser Statt Cothbus gancz mit sampt den wifen, auch einen freyen hoff dafelbs jn vnser Statt Cothbus, auch Sechs Scheffell korns vff der hufen zins, die gelegen ist an der Sylischer Strasse vnd Grenicz mit hans von zabelticz vorwercke. Also haben wir angelehen seine fleißige bete getrewe willige vnd annehme dinste, die er vns vnd vnser herchaft ofte vnd dicke zu danck getan hat, teglich thut vnd hinfur woll thun soll vnd kann vnd auch von besunder gnad wegen haben wir den genanten Margreten vnd Angnifen seinen tochtren Solche vorbestympte guter jerliche Zins vnd Rente mit allen gnaden, freyheiten, gerechtigkeiten vnd zugehorungen, jn massen die der genant Sigmundt von dem Berge noch von vns zu lehn jne hat, besiczt vnd gebraucht, zu rechtem knechteln gnediglich verlihen haben vnd leyhen jn die also zu rechtem knechteln jn craft vnd macht dieses briues Also wenn der genant Sigmundt von dem Berge, jr vater, one Menlich leibs lehns erben todshalben abgeen wirdt, das sie denn solche guter jerliche zins vnd Rent von vns vnsern erben vnd nachkomen zu knechteln jn haben nehmen vnd entpfæen, vns auch dauon haltten thun vnd dinen sollen, als knechtslehen recht vnd gewonheit ist. Wir verleyhen jn auch daran alles, was wir jn von rechts wegeu daran verleyhen sollen vnd mogen, doch vns vnsern erben vnd nachkomen an vnser vnd sunft einem idermann an seinem rechten onshedlich. Zu vrkundt etc. Actum am Mitwochen nach Mauritii jm LXXXVI<sup>ten</sup>.

Nach dem Kurmärk. Lehn- Copialbuche d. R. Geh. Kab. Archivs XXIX, 39.

2132. Kurfürst Johann beleihet die Gebrüder Fuchs mit Frieschcow und Anthsilen an Lieskau im Lande Kottbus, am 27. September 1486.

Wir Johans etc. Bekennen vnd thun kunt offentlich mit diesem vnserm briue vor vns vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunft vor Allermeniglich, Das wir vnsern lieben getrewen Jorgen, Bernt, Cristoff vnd Caspar, gebrudern, die von Syueritz, anders die Fuchs genant, vnd jren menlichen leibs lehns erben zw Criszkow zu rechtem manlehn vnd gesambter hant gnediglich gelihen haben dise hirnach geschriben guter, jerlich Zins vnd Rent, Nemlich das dorff Crischow mitt einem sitz vnd aller zugehorung obersten vnd nydersten gericht, strafenrecht, Mollen, Molteichen, Deichen vnd deichteten, holczungen, wassern, wischen, wifen, waiden vnd allen andern zinsen vnd renten, nuczungen vnd zugehorungen nichts nicht aufzgenomen, wie es jn seinen vir grenitzen vnd Refiren gelegen ist, das Dorff Eichen die helst mit obersten vnd nidersten gericht, zinsen vnd renten vnd das gericht jm dorff Liskow, auch etlich zins vnd rent dafelbs mit allen gnaden, jn masen sie vnd ire eltern vormals von vnser herchaft zu rechtem manlehn vnd gesambter hant entpfangen vnd gehabt haben vnd leyhen jne die jn craft vnd macht dieses